

Tobias Unger bereits in Form

Sindelfingen (red) – Im Sindelfinger Glaspalast fand der Auftakt der Hallensaison der Leichtathleten statt. Dabei zeigte sich Olympiateilnehmer Tobias Unger von Salamander Kornwestheim bereits in Form. Der Sprinter absolvierte die 60 Meter-Distanz in 6,78 Sekunden. Über 200 Meter benötigte der Wendlinger 20,96 Sekunden. Mannschaftskollege Fabian Schulze überquerte beim Stabhochsprung 5,50 Meter, der Weilheimer Lukas Erdmann gewann die 60 Meter Hürden in 8,14 Sekunden. Stephanie Lichtl siegte in dieser Disziplin in 8,40 Sekunden. Beate Staudacher von der LG Oberschwaben belegte Rang drei (8,74 Sek.).

Hummel mit persönlicher Bestzeit

Der Sprinterin Anke Hummel (LG Leinfelden) gelang über 60 Meter (7,65 Sek.) und 200 Meter (24,88 Sek.) persönliche Bestzeit. Christina Krüger von der LG Teck gewann die 400 Meter in 58,63 Sekunden vor der Karlsruherin Carolin Walter (59,50 Sek.). Christian Lenk von der LG Nordschwarzwald holte sich in 1:53,33 Minuten den Sieg über die 800-Meter-Distanz vor dem Nürtinger Matthias Heer (1:53,78 Min.) und Jens Beutenmüller von der LG Neckar/Erms (1:54,02 Min.). Mannschaftskollegin Maike Banzhaf belegte in 1:01,76 Minuten Rang drei über 400 Meter. LG Leinfelden-Sprinter Heiko Haussmann landete über 60 Meter auf Platz eins (7,10 Sek.). Simon Schmidt von der TG Nürtingen holte sich mit 12,71 Meter Rang drei beim Wettbewerb der Kugelstoßer vor Florian Mühlhäuser von der LG Teck (12,05 m). Bei den Frauen belegte Christiane Ruess von der LG Neckar/Erms mit 10,81 Meter Platz drei.

Fecht-Elite kommt nach Esslingen

SV 1845 richtet im April die deutschen Degen-Meisterschaften aus – Harte Verhandlungen mit dem Verband

Esslingen – Zum zweiten Mal nach 1995 werden in Esslingen deutsche Meistertitel im Fechten vergeben. Vom 22. bis 24. April finden in diesem Jahr in der Sporthalle Weil die nationalen Titelkämpfe im Degen-Fechten der Frauen und Männer statt. Nach harten Verhandlungen mit dem Deutschen Fechterbund (DFeB) ist Ausrichter SV 1845 Esslingen zuversichtlich, die Großveranstaltung mit einem Etat von 20 000 bis 25 000 Euro zu stemmen, ohne ein zu großes Risiko einzugehen.

VON MICHAEL THIEM

Sechs Wochen lang verhandelten die SV 1845 mit den Funktionären des Dachverbands. Seit Ende vergangener Woche ist klar, dass die Meisterschaften in Esslingen stattfinden. Wie fast immer, wenn nationale Verbände Titelkämpfe an lokale Ausrichter vergeben, liegen einige Vertragsklauseln den Vereinen schwer im Magen. Denn neben Ruhm und Ehre muss der Verein fast immer auch für eventuelle Defizite gerade stehen. „Das Risiko für uns ist jetzt aber nicht mehr groß“, ist sich Udo Ziegler, Abteilungsleiter der SV 1845, sicher. Knackpunkt waren die vom DFeB geforderte Garantie einer Fernsehübertragung und die Abgabe von Werberechten. In Punkto Fernsehen signalisierte der SWR zwar Interesse, eine Entscheidung falle aber erst kurzfristig, teilte der Sender mit. Die eventuell anfallenden 6000 Euro für die Übertragung durch einen anderen Sender wurden der SV 1845 erlassen. „Das haben wir abgebügelt“, ist Ziegler zufrieden.



In Esslingen wird es keine Lorbeerkränze geben. Claudia Bokel, Britta Heidemann und Imke Duplitzer (von links), die in Athen Mannschaftsilber gewonnen, werden bei den deutschen Titelkämpfen in Esslingen starten. Foto: dpa

Die Esslinger sind nun auf der Suche nach Sponsoren. Von der Stadt gibt es einen Zuschuss von maximal 5000 Euro. Da die SV 1845 kurzfristig für Krefeld einsprang, bleibt nun nicht viel Zeit, knapp 20 000 Euro aufzubringen.

Pickl: Sportlich lukrativ

„Wir freuen uns auf die Meisterschaft“, meinte Max Pickl. Die Veranstaltung, so der stellvertretende Leiter des Esslinger Sportamts, sei sportlich lukrativ. „Das ist die wichtigste in diesem Jahr“, so Pickl, der

vor allem die Wertigkeit hervorhob: „Ohne beispielsweise dem Beachtennis zu nahe treten zu wollen: Aber eine deutsche Fecht-Meisterschaft ist natürlich von der Bedeutung her etwas ganz anderes.“ Dass sich die Mühen lohnen, steht für Ziegler außer Frage. Denn mit der Ausrichtung möchte der Verein Eigenwerbung betreiben. „Vielleicht bekommen wir so neue Mitglieder und Sponsoren für uns“, hofft der Funktionär der SV 1845. Sportlich sind die Titelkämpfe mit den Florett-Meisterschaften der Frauen von 1995 kaum vergleich-

bar. Denn diesmal werden auch noch die Männer in Esslingen auf die Planche gehen. Zudem werden auch Mannschaftstitel vergeben. Insgesamt gehen jeweils 96 Aktive und 16 Mannschaften an den Start. Bei den Frauen rechnen die Esslinger fest mit der Teilnahme der Medaillengewinnerinnen der Olympische Spiele 2004 von Athen. So gehören zum deutschen Degen-Team der Frauen so bekannte Namen wie Imke Duplitzer, Claudia Bokel oder Britta Heidemann.

www.fechten-in-esslingen.de

TVA mit zu vielen Schwächen

Altbach (red) – Die Handballerinnen des TV Altbach haben einen Fehlstart ins neue Jahr hingelegt. Der Verbandsligist verlor zu Hause gegen BW Feldkirch mit 18:23 (8:13). Mit 9:11 Punkten muss der TVA als Sechster aufpassen, nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. Altbach musste auf Christine Krüll, Nora Müller und Alexandra Nagel verzichten. Durch eine konsequente Abwehrarbeit versuchten die Gastgeberinnen, die quirligen Gegnerinnen in den Griff zu bekommen. Bis zur 16. Minute (6:6) gelang dies, danach schlichen sich immer mehr individuelle Fehler ein und Feldkirch ging bis zur Halbzeit mit 13:8 in Führung. In der zweiten Hälfte baute Feldkirch seinen Vorsprung kontinuierlich bis auf 20:12 (46.) aus. Großes Manko waren die Siebenmeterwürfe. Nur zwei von neun Strafwürfen des TVA landeten im gegnerischen Tor. Letztendlich musste Altbach eine bittere Niederlage hinnehmen. Im nächsten Spiel am 30. Januar wartet nun der momentane Tabellenführer HSG Deizisau/Denkendorf.

TV Altbach: Tomiak, Winkler; Lenkheit, Uhlig, Klotzbücher (2), Kälber (2), Pohl, Kopp (4), Müller (5), Cnejev (4/2), Bountikididis (1).

HSG gelingt die Revanche

Deizisau (red) – Die HSG Deizisau/Denkendorf hat den ersten Platz verteidigt. Der Spitzenreiter der Handball-Verbandsliga der Frauen besiegte die SG Argental klar mit 35:16 (13:6) und revançierte sich damit für die 23:26-Niederlage aus dem Hinspiel. Mit 16:6 Zählern führt die HSG Deizisau/Denkendorf weiterhin die Tabelle vor der MTG Wangen und dem TB Weilheim (beide 13:7) an. Bis zum Stand von 3:3 gestalteten beide Mannschaften die Begegnung ausgeglichen. Danach drehten die Gastgeberinnen mächtig auf und erlaubten sich diesmal keine einzige Schwächephase. Deizisau/Denkendorf zog unaufhaltsam Tor um Tor davon. Über 8:4, 13:5 und 19:9 baute die HSG die Führung bis zum Ende auf 35:16 aus. Vor allem durch die souveräne Art und Weise verteidigte die HSG verdientermaßen die Tabellenführung. Entscheidend für den Kanter Sieg war eine Auswertung der Torchancen von 78 Prozent.

HSG Denkendorf/Deizisau: Berger, Steffensky; Binder (5), Charami (4), Eitel (3), Gust, Jahn (1), Koutny, Krakowetz (4), Petsonias (3), Schmidt (2), Seifried (13/8).

SCHLAG AUF SCHLAG

Der Leichtathletik-Kreis veranstaltet am Freitag seinen Kreistag. Beginn der Veranstaltung in der Friedrich-Gluck-Halle in Nürtingen-Oberensingen ist um 19 Uhr.

Esslinger Fechter sichern sich wertvolle Ranglistenpunkte

Über 60 Teilnehmer sind beim Postmichel-Turnier der SV 1845 am Start

Esslingen (fns) – In der Sporthalle des Eberhard-Bauer-Stadions in Esslingen-Weil wurde von der Fechtabteilung der SV 1845 Esslingen mit dem zweiten Postmichel-Turnier ein württembergisches Ranglistenturnier für Florettfechterinnen und -fechter der A-Jugend ausgerichtet.

Unter den über 60 Teilnehmern waren mit Meike Schivelbein, Hanna Schmid, Oliver Schmidt und Jaakob de Vries auch vier Esslinger Fechter dabei, die sich mit vorderen Platzierungen wertvolle Ranglistenpunkte sicherten. Im Frauenflorett qualifizierten sich die beiden Esslingerinnen Meike Schivelbein und Hanna Schmid ohne größere Probleme über die Ausscheidungsrounden für die Direktausscheidung der besten 16. Während sich Hanna Schmid der Heidenheimerin Anna-Sophia Daum im Kampf um den Einzug ins Finale



Stich auf Stich: Für Oliver Schmid (rechts) von der SV 1845 Esslingen kommt im Viertelfinale das Aus. Foto: Bulgirin

der besten Acht geschlagen geben musste und abschließend den elften Rang belegte, qualifizierte sich Meike Schivelbein für das Viertelfinalegefecht. Hier jedoch traf die Esslinger Linkshänderin auf Lisa Martin (PSV Stuttgart) und musste sich nach einer Niederlage mit Platz sieben begnügen. Den Finalkampf dominierten die Fechterinnen des PSV Stuttgart. Am Ende setzte sich Julia Pfähler gegen ihre Teamgefährtin Theresa Gärtner durch. „Die beiden Esslingerinnen sind mit ihren guten Platzierungen der Qualifikation für die deutschen Meisterschaften ein gutes Stück näher gekommen“, sagte der Esslinger Cheftrainer Gavrila Spiridon. Auch in der Männerkonkurrenz lief es für die beiden Esslinger Teilnehmer recht gut. Jaakob de Vries verpasste mit nur einem Treffer Rückstand in den Qualifikationsrunden die Direktausscheidung und wurde 17. Der Esslinger Degen-Kaderfech-

ter Oliver Schmidt bewies auch mit dem Florett sein Können und qualifizierte sich für das Viertelfinale. In einem spannenden Gefecht unterlag der Esslinger dem späteren Sieger Thomas Jakab (Heidenheimer SB), dem er zuvor im ersten Gefecht der Direktausscheidung noch die einzige Niederlage des Tages zugefügt und ihn in den Hoffnungslauf geschickt hatte. Oliver Schmidt wurde am Ende Achter. In dieser Konkurrenz dominierten die Heidenheimer Fechter, sie stellten in den Viertelfinals gleich fünf der acht Fechter. Aber nicht nur in fechterischer Hinsicht zog der Esslinger Abteilungsleiter Udo Ziegler ein positives Resümee: die Esslinger Fechter sammelten für die Flutopfer-Hilfsaktion des ehemaligen Mitglieds der deutschen Säbelnationalmannschaft und Olympiamedaillengewinners von Sydney, Wiradech Kothny. Am Ende kamen über 250 Euro zusammen.

TISCHTENNIS

Wendlingens verpatzter Rückrundenauftakt

Neben einer 4:9-Niederlage hat der Tischtennis-Oberligist auch zwei Verletzte zu beklagen – TTF Neuhausen II holt wichtige Punkte gegen den Abstieg

Esslingen (red) – Zum Rückrundenauftakt gab es für den Tischtennis-Oberligisten TSV Wendlingen eine 4:9-Niederlage gegen den ASV Grünwettersbach. Für den TSV kam es aber noch schlimmer: zuerst verletzte sich Vassil Ivanov bei einer Gymnastikübung, dann fiel auch noch Danni Drobek mit einer Schulterverletzung aus.

So geschwächt musste der TSV einige Punkte den Gästen überlassen, da auch die Doppel umgestellt werden mussten. Vor allem die Spitzenspiele zwischen der Nummer eins der Wendlinger, Damir Atikovic, gegen Joachim Seckinger und Matthias Blum waren hochklassig, am Ende behielt Atikovic in beiden Partien die Oberhand. Gut spielten die beiden Nachwuchsspieler des TSV Heiko Zapf und Benny Hirsch. Zapf hielt gegen Petr Nedoma und Jens Rückel lange mit, unterlag aber dennoch. Hirsch hingegen setzte sich gegen seinen Kontrahenten Lamb mit 3:2 durch. Den vierten Punkt holte Josef Husak mit einem Sieg über Thomas Holzinger.

VERBANDSKLASSE

Keine Chance hatten die TTF Neuhausen in der Verbandsklasse. Im

Heimspiel gegen die SG Schorndorf unterlag die Mannschaft um Jürgen Brandelik haushoch mit 1:9. Neuhausen belegt mit 2:18 Punkten den vorletzten Rang und schwebt in höchster Abstiegsgefahr.

LANDESLIGA

Der VfB Oberesslingen/Zell feierte einen gelungenen Start in die Rückrunde dank eines 9:6-Sieges über den Tabellenvierten TV Unterboihingen und eines hochverdienten 8:8-Unentschiedens gegen den SV Plüderhausen. Gegen Unterboihingen ging der VfB durch zwei Erfolge bei den Eingangs-Doppeln mit 2:1 in Führung. In den Spitzenspielen verlor Michael Schlichenmaier gegen Roth erst im fünften Satz, Jens Fischer hingegen unterlag gegen Janos Toth klar in drei Sätzen. Durch Siege von Heiko Schneider gegen Roth, Martin Ernst gegen Fritsch, Thomas Hohenstatt gegen Banhart und einer Niederlage von Martin Bajger gegen Tim Scheufler stand es zur Halbzeit 5:4 für Oberesslingen/Zell. Nun folgten die zwei entscheidenden Spiele für den VfB. Sowohl Michael Schlichenmaier gegen Toth als auch Heiko Schneider gegen Scheufler gewannen in fünf Sätzen und brachten nach der Nie-

derlage von Jens Fischer gegen Roth den VfB Oberesslingen/Zell mit 7:5 Punkten in Führung. Martin Bajger verlor knapp im fünften Satz gegen Brost, aber Martin Ernst gegen Banhart und Thomas Hohenstatt gegen Fritsch ließen nichts mehr anbrennen und schlugen ihre Gegner klar in jeweils drei Sätzen. Im zweiten Spiel erreichte der VfB Oberesslingen/Zell in Plüderhausen ein hochverdientes Unentschieden. Die Gastgeber gingen mit 4:1 Punkten in Führung, wobei die Doppel Schneider/Ernst gegen Ulrich Roos/Tilo Baumgärtner und Fischer/Schultz gegen Adi Mundl/Günther bei den Ulmer verloren. Bajger/Hohenstatt gewannen gegen Daiss/Hemrich. In den Spitzenspielen verloren Fischer gegen Baumgärtner und Schneider gegen Roos klar in drei Sätzen. Dann drehten Bajger gegen Mundl, Schultz gegen Ulmer und Hohenstatt gegen Daiss den Spieß um und glichen zum 4:4 aus. Vier Erfolge von Fischer über Roos, Schultz gegen Mundl und den Siegen von Hohenstatt und Ernst standen vor dem Abschlussdoppel zwei Niederlagen von Schneider gegen Baumgärtner und Bajger gegen Ulmer gegenüber. Dennoch führte der VfB Oberesslingen/Zell vor dem entscheidenden Doppel. Fischer und

Schultz unterlagen jedoch im fünften Satz mit 11:9 gegen Roos/Baumgärtner.

BEZIRKSLIGA

Die zweite Mannschaft des TSV Wendlingen startete mit einer 5:9-Niederlage beim TV Nellingen in die Rückrunde. Einige Spieler erwischten gegen die Nellingener einen rabenschwarzen Tag. Zudem mussten die Wendlinger immer noch auf Heiko Russek verzichten, der weiter an einer langwierigen Rückenverletzung laboriert. Auf Seiten des TSVV war Christof Barth mit zwei Siegen der erfolgreichste Athlet. Die restlichen Punkte erspielten Markus Zaiser gegen Martin Losner, Michael Köhler gegen Breuning, sowie das Doppel Fritz Russek/Kühn gegen Losner/Breuning.

BEZIRKSKLASSE

Die TTF Neuhausen II holten sich dank eines 9:7-Sieges im Keller-Duell gegen den TSV Jesingen zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Dabei sicherten Rhomas Luithardt und Markus Stopper am hinteren Paarkreuz gegen Matthias Blum und Martin Reschl alle vier Punkte. Entscheidend waren



Jürgen Brandelik und die TTF Neuhausen unterlagen 1:9. Foto: Rudel

auch die Erfolge von Stefan Wiedmann gegen Oliver Jungbauer und von Uli Drochner gegen Michael Kadura. Das Abschlussdoppel gewannen Martin Patzer und Stefan Wiedmann gegen Oliver Jungbauer und Michael Schneider. Ohne Brasilien-Urlauber Markus Kirsten verlor der TSV Berkheim beim TSV Musberg II mit 6:9. Die Berkheimer gingen bei den Doppeln mit 2:1 in Führung. Danach gewann Daniel Bertele seine beiden Einzel-Partien gegen Michael Haidacher und Uli Fick.

KREISLIGA

Der ASV Aichwald gewann das Spitzenspiel beim TTC Frickenhausen III mit 9:7. Durch diesen knappen Erfolg haben die Schurwälder vorerst die Tabellenführung übernommen. Der ASV entschied bei dem Sieg drei Doppeln für sich. Das letzte Match gewann das Duo Dieter Krumtinger und Martin Schäffler gegen Dero Soos und Markus Sturm in vier Sätzen. Die 22-jährige Tina Weinschenk, die schon seit vielen Jahren im Aufgebot des Aichwälder Männer-Teams steht, gewann ihre beiden Einzelbegegnungen gegen Georgios Gakis und Martin Groß.